

Triebverkürzungsversuch

Die Triebverkürzung mittels Top-Stopp-Zange ist die wohl gängigste mechanische Methode in Österreich. Immer wieder wird darüber diskutiert, wann der richtige Zeitpunkt für den Einsatz dieser Zange ist, daher haben wir uns heuer dieser Fragestellung gewidmet. In den letzten Jahren wurden immer wieder Versuche mit Vergleichen zwischen verschiedenen mechanischen und chemischen Triebverkürzungsmaßnahmen angelegt, so auch diesmal zum Thema Zeitpunkt.

Wir haben 5 Varianten mit 2 Wiederholungen angelegt. Bäume unter 120 cm oder mit Schäden wurden nicht in den Versuch genommen. Die Versuchsanlage ist eine Fläche mit Nordmannstanne, Anlage 2010,

Herkunft Ambrolauri, A10 von der Fa. Majland.

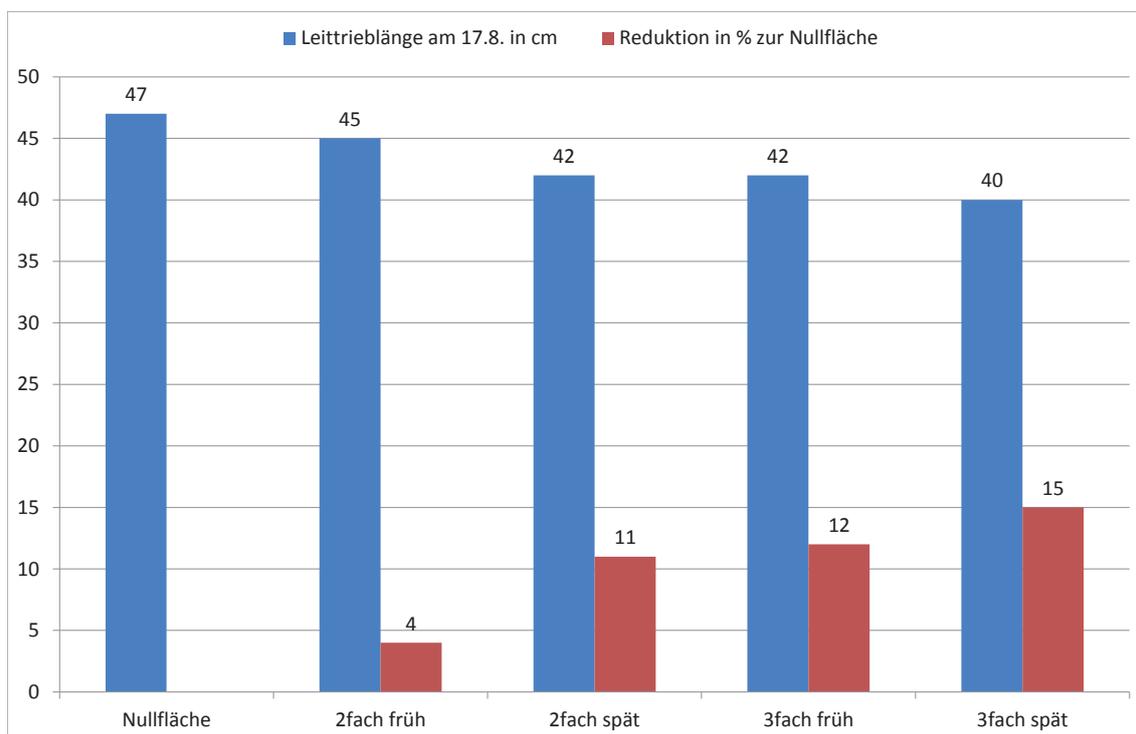
Die durchschnittliche Höhe der Bäume betrug vor der Anwendung 144 cm, die durchschnittlichen Terminaltrieblängen waren 2013 rund 35 cm und 2014 rund 40 cm.

Das Ergebnis zeigt, dass die spätere Behandlung eine etwas bessere Triebreduktion ergibt. Generell war der Erfolg der Behandlung aufgrund der extremen Trockenheit etwas bescheidener, aber bei der besten Variante (spät, 3fach) mit 15% Reduktion durchaus im Rahmen. Eine zu frühe Behandlung hat daher keinen positiven Einfluss. Natürlich hätte man bei einigen Bäumen die Zange auch 4mal anwenden können, jedoch war dies nicht bei allen Bäu-

men möglich. In der Praxis ist die Anzahl an Anwendungen pro Baum natürlich von der Terminaltrieblänge des letzten Jahres abhängig - je länger, desto mehr Anwendungen.

Die Versuche der letzten Jahre ergaben Reduktionen von 15-25% im Vergleich zur Nullvariante, dies sind in etwa auch die Ergebnisse des Erfinders Lars Geil aus Dänemark.

Zurzeit ist eine Indikationserweiterung des Produktes Cerone mit dem Wirkstoff Ethephon in Bearbeitung, sodass in Kürze auch eine chemische Möglichkeit der Triebblängenreduzierung in Österreich verfügbar ist. Auch eine Kombination von chemischer und mechanischer ist natürlich denkbar.



Variante 1 „Nullfläche“: keine Behandlung

Variante 2 „früh, 2fach“

Variante 3 „früh, 3fach“

Variante 4 „spät, 2fach“

Variante 5 „spät, 3fach“

Früh bedeutet: 5-Klingen Top-Stopp-Zange am 4. Mai vor Austrieb des Leittriebes gezwickt

Spät bedeutet: 5-Klingen Top-Stopp-Zange am 1. Juni bei einem durchschnittlichen Austrieb des Leittriebes von 3,6 cm gezwickt

2fach oder 3fach bezieht sich auf die Häufigkeit der um 90 Grad versetzten Anwendungen der Zange pro Baum